

VMware vSAN: Troubleshooting [V7] (VSANT7)

ID VSANT7 Preis 1.500,- € (exkl. MwSt.) Dauer 2 Tage

Dieser Advanced-Kurs wird direkt von VMware durchgeführt.

Achtung: Dieser Text wurde automatisiert übersetzt und kann Fehler enthalten.

Um den englischen Originaltext anzuzeigen, klicken Sie bitte [hier](#).

Zielgruppe

Administratoren von Speichern und virtuellen Infrastrukturen, die in der Lage sein möchten, eine erste Fehlerbehebung für ihren softwaredefinierten Speicher mit vSAN durchzuführen

Voraussetzungen

Sie müssen eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Verstehen der im Kurs [VMware vSphere: Install, Configure, Manage \[V7\] \(VSICM7\)](#) vorgestellten Konzepte
- Abschluss des Kurses VMware vSAN: Deploy and Manage [V6.7] oder gleichwertige Erfahrung mit vSAN
- Erfahrung im Umgang mit Befehlszeilenschnittstellen

Der Kurs setzt voraus, dass ein Teilnehmer die folgenden Aufgaben ohne Hilfe oder Anleitung durchführen kann, bevor er sich einschreibt:

- Verwendung von VMware vSphere® Client™ für allgemeine Vorgänge
- Erstellen und Verwalten von VMware vCenter Server®-Objekten, wie z. B. Rechenzentren, Clustern, Hosts und virtuellen Maschinen

- Erstellen und Ändern eines Standardschalters
- Ändern eines verteilten Schalters
- Erstellen eines VMware vSphere® VMFS-Datenspeichers
- Verwenden Sie einen Assistenten oder eine Vorlage zum Erstellen einer virtuellen Maschine
- Migrieren einer virtuellen Maschine mit VMware vSphere® vMotion® und VMware vSphere® Storage vMotion®

Wenn Sie nicht alle diese Aufgaben erledigen können, empfiehlt VMware, dass Sie die Kurse VMware vSphere: Install, Configure, Manage und VMware vSAN: Deploy and Manage abzuschließen, bevor Sie sich für VMware vSAN: Troubleshooting anmelden.

Kursziele

Am Ende des Kurses sollten Sie in der Lage sein, die folgenden Ziele zu erreichen:

- Beschreiben Sie die Softwarekomponenten von vSAN und ihre Aufgaben
- Diagramm, wie die Komponenten zueinander in Beziehung stehen
- Verwenden Sie Skyline Health, um die Fehlerbedingungen zu untersuchen und zu ermitteln.
- Verwenden Sie die Befehlszeilentools, um die Fehlerbedingungen zu ermitteln.

Kursinhalt

In diesem zweitägigen Kurs konzentrieren Sie sich auf das Erlernen der Tools und Fähigkeiten, die für die Fehlerbehebung bei VMware vSAN™ 7-Implementierungen erforderlich sind. Sie sammeln praktische Erfahrungen mit vSAN-Fehlerbehebungskonzepten durch die Teilnahme

an von einem Kursleiter geleiteten Aktivitäten und praktischen Laborübungen.

Produktausrichtung

- VMware ESXi™ 7
- VMware vCenter Server 7
- VMware vSAN 7

Detaillierter Kursinhalt

1 Kurseinführung

- Einführungen und Kurslogistik
- Kursziele

2 vSAN-Architektur

- Beschreiben Sie die vSAN-Architektur und -Komponenten
- Beschreiben Sie die richtliniengesteuerte, objektbasierte vSAN-Speichenumgebung
- Beschreiben Sie die vSAN-Softwarekomponenten: CLOM, DOM, LSOM, CMMDS und RDT
- Erläuterung der Beziehungen zwischen den vSAN-Softwarekomponenten
- Erklären Sie die Beziehung zwischen Objekten und Komponenten
- Bestimmen Sie, wie sich bestimmte Speicherrichtlinien auf Komponenten auswirken
- Beschreiben Sie die Platzierung der Komponenten

3 Methodik der Fehlersuche

- Verwenden Sie einen strukturierten Ansatz zur Lösung von Konfigurations- und Betriebsproblemen
- Anwendung der Fehlerbehebungsmethodik zur logischen Fehlerdiagnose und Optimierung der Fehlerbehebungseffizienz

4 Tools zur Fehlerbehebung

- Diskutieren Sie die Verbesserungen und zusätzlichen Funktionen von Skyline Health für vSAN
- Verwenden Sie Skyline Health für vSAN, um Probleme in vSAN zu identifizieren und zu

beheben.

- Erörterung der Möglichkeiten zur Ausführung verschiedener Befehlszeilentools
- Erläutern Sie die Möglichkeiten des Zugriffs auf VMware vSphere® ESXi™ Shell
- Verwenden Sie Befehle zum Anzeigen, Konfigurieren und Verwalten Ihrer vSphere-Umgebung.
- Erörterung der Befehle `esxcli vsan namespace`
- Erläutern Sie, wann Ruby vSphere Console (RVC) Befehle verwendet werden sollten.
- Erklären Sie, welche Protokolldateien für die vSAN-Fehlerbehebung nützlich sind.
- Verwendung von Protokolldateien zur Fehlerbehebung bei vSAN-Problemen

Über Fast Lane



Die weltweite Fast Lane-Gruppe ist Spezialist für Technologie- und Business-Training und Beratung im Highend-Bereich. Fast Lane ist autorisierter Trainingspartner führender Hersteller und bietet zudem eigene IT-Trainingsprogramme zu aktuellen Technologien und den wesentlichen Trends an. Herstellerübergreifende Beratungsleistungen reichen von vorbereitenden Analysen und Evaluierungen über die Konzipierung zukunftsweisender IT-Lösungen bis zum Projektmanagement und zur Umsetzung der Konzepte im Unternehmen. Training-on-the-Job und Weiterqualifizierung der zuständigen Spezialisten bei den Kunden verbinden die Kernbereiche der Fast Lane Dienstleistungen Training und Consulting.

Fast Lane Services

- ✓ Highend-Technologietraining
- ✓ Business- & Softskill-Training
- ✓ Consulting Services
- ✓ Managed Training Services
- ✓ Digitale Lernlösungen
- ✓ Content-Entwicklung
- ✓ Remote Labs
- ✓ Talentprogramme
- ✓ Eventmanagement-Services

Trainingsmethoden

- ✓ Klassenraumtraining
- ✓ Instructor-Led Online Training
- ✓ FLEX Classroom – Klassenraum und ILO kombiniert
- ✓ Onsite & Customized Training
- ✓ E-Learning
- ✓ Blended & Hybrid Learning
- ✓ Mobiles Lernen

Technologien und Lösungen

- ✓ Digitale Transformation
- ✓ Artificial Intelligence (AI)
- ✓ Cloud
- ✓ Networking
- ✓ Cyber Security
- ✓ Wireless & Mobility
- ✓ Modern Workplace
- ✓ Data Center



Weltweit vertreten
mit High-End-Trainingszentren in
60 Ländern rund um den Globus



Mehrfach ausgezeichnet
von Herstellern wie AWS, Microsoft,
Cisco, Google, NetApp, VMware



Praxiserfahrene Experten
mit insgesamt mehr als
19.000 Zertifizierungen

Deutschland

Fast Lane Institute for Knowledge
Transfer GmbH
Tel. +49 40 25334610

info@flane.de / www.flane.de

Österreich

ITLS GmbH
(ITLS ist ein Partner von Fast Lane)
Tel. +43 1 6000 8800

info@itls.at / www.itls.at

Schweiz

Fast Lane Institute for Knowledge
Transfer (Switzerland) AG
Tel. +41 44 8325080

info@flane.ch / www.flane.ch